

Daten und Fakten

Geschäftsjahr 2024



SIEMENS



Dr. Roland Busch

Vorsitzender des Vorstands
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

das Geschäftsjahr 2024 war ein weiteres bemerkenswertes Jahr für Siemens. Ihr Unternehmen hat sich widerstandsfähig gezeigt, es ist gewachsen und es war erfolgreich – trotz anhaltender geopolitischer und makroökonomischer Herausforderungen. Gemeinsam haben wir wieder erheblichen Wert für alle unsere Stakeholder und insbesondere für Sie geschaffen, unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Ihr Vertrauen ist ein Eckpfeiler auf unserem Weg, und dafür möchte ich Ihnen danken. Ich möchte auch dem unglaublichen Team Siemens danken für sein Engagement und den außergewöhnlichen Einsatz.

Wir haben erneut ein sehr erfolgreiches Ergebnis erzielt. Unser Umsatz wuchs um 3 Prozent auf 75,9 Milliarden Euro. Der Auftragseingang ging leicht um 4 Prozent auf 84 Milliarden Euro zurück, aber wir verzeichnen weiterhin ein gesundes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,11. Hervorheben möchte ich den Auftragsbestand. Er liegt bei beeindruckenden 113 Milliarden Euro – ein starkes Niveau, das uns Zuversicht gibt und unterstreicht, wie attraktiv unser Portfolio für unsere Kunden ist.

Das Industrielle Geschäft erzielte eine Ergebnismarge von 15,5 Prozent – wie 2023 –, während der Gewinn nach Steuern mit 9 Milliarden Euro einen neuen Höchststand erreichte. Der Free Cashflow blieb mit 9,5 Milliarden Euro erneut stark, und das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokation (EPS vor PPA) ohne Berücksichtigung der Siemens Energy Beteiligung erreichte mit 10,54 Euro eine neue Bestmarke – und liegt klar innerhalb unserer Prognose.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre werden von dieser starken Leistung direkt profitieren. Wir haben Ihnen eine progressive Dividendenpolitik versprochen, und daher werden wir der Hauptversammlung eine Dividende von 5,20 Euro je Aktie vorschlagen – eine Erhöhung um 50 Cent gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus werden wir unser Aktienrückkaufprogramm fortsetzen und zeigen damit, dass wir für attraktive Renditen stehen.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025 ist Siemens für weiteres Wachstum gut positioniert. Wir erwarten ein Umsatzwachstum von 3 Prozent bis 7 Prozent und gehen davon aus, dass der Auftragseingang den Umsatz übersteigen wird, und damit das Book-to-Bill-Verhältnis weiterhin über 1 liegen wird. Das EPS vor PPA wird voraussichtlich zwischen 10,40 Euro und 11,00 Euro liegen – ohne Berücksichtigung des Gewinns aus dem Verkauf von Innomatics.

Diese Zahlen spiegeln das starke Fundament wider, das wir in den vergangenen vier Jahren aufgebaut haben – ein Fundament, das es uns nun ermöglichen wird, Siemens auf die nächste Leistungsstufe zu heben.

Chancen in Zeiten des Wandels ergreifen

Die Welt ist einem massiven Wandel unterworfen. Seit einigen Jahren gibt es sowohl auf den Märkten als auch bei Technologien gewaltige Umwälzungen. Doch wo andere Herausforderungen sehen, sehen wir Chancen. Siemens befindet sich in einer einmaligen Position – denn wir haben die richtige Strategie, die richtige Technologie und das richtige Team.

Wir verbinden die reale mit der digitalen Welt – das bleibt unsere Strategie. Dabei können wir auf unser umfassendes Know-how bei Software, Automatisierung, Elektrifizierung, nachhaltiger Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen bauen. Wir zählen auf ein starkes Team von mehr als 320.000 Menschen auf der ganzen Welt.

Darüber hinaus nutzen wir unser Ökosystem besser als je zuvor. Mit bahnbrechenden Partnerschaften – etwa mit AWS, Microsoft, NVIDIA und SAP – unterstützen wir mit industrieller KI den operativen Betrieb unserer Kunden und ermöglichen es ihnen, produktiver und nachhaltiger zu sein. In Zeiten mangelnder Arbeitskräfte und der steigenden Nachfrage nach ressourceneffizienter Produktion tragen wir mit KI-getriebenen Innovationen dazu bei, die Transformation aller Industrien zu beschleunigen.

Mit ONE Tech Company die Zukunft gestalten

Um diese Chancen zu maximieren und aus einer Position der Stärke heraus, haben wir ONE Tech Company gestartet – unser breites Unternehmensprogramm. Es ist darauf ausgerichtet, einen stärkeren Kundenfokus zu erreichen, Innovationen schneller zu entwickeln und höheres profitables Wachstum zu erzielen. Das wird zugleich unser Leitstern für die kommenden Jahre sein.

Ein wichtiger Teil des Programms sind Investitionen. Wir richten alle unsere Investitionen darauf aus, Wachstum zu beschleunigen: Von der geplanten Übernahme von Altair Engineering – mit 10 Milliarden US-Dollar wird sie die größte in der Geschichte der Siemens AG sein – bis hin zu gezielter Forschung und Entwicklung in Wachstumsregionen wie Indien und in zukunftssträchtige Branchen wie Rechenzentren. Gleichzeitig legen wir einen stärkeren Fokus auf Produktivität, um alle unsere Geschäfte wettbewerbsfähig zu erhalten. Insbesondere verändern und aktualisieren wir das Betriebssystem unseres Unternehmens, um unsere Leistung und Wertschöpfung auf ein neues Niveau zu heben.

Das Programm ist die nächste Phase der Transformation von Siemens. Wir haben diese Reise bereits begonnen, und ich freue mich darauf, Ihnen auf der Hauptversammlung im Februar mehr darüber zu erzählen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Roland RB



Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

wir blicken auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück, das von geopolitischen Konflikten und makroökonomischen Herausforderungen geprägt war, die sowohl die Gesellschaft als auch die Wirtschaft erneut unter Druck gesetzt haben. Dennoch hat die Siemens AG bewiesen, dass ihre Strategie richtig ist. In einer Zeit, in der digitale Technologien wie künstliche Intelligenz zunehmend den Takt angeben, müssen Unternehmen schnell handeln, agil sein und effizient mit Ressourcen umgehen. Und wem es gelingt, diese Technologien voranzutreiben, um damit die Zukunft aktiv zu gestalten, dem stehen unzählige Chancen offen.

Die langfristig angelegte Strategie von Siemens hat sich in diesem herausfordernden Umfeld bewährt. Siemens ist bestens positioniert, um solche Chancen wahrzunehmen. Dies zeigt sich deutlich in den starken Ergebnissen des vergangenen Geschäftsjahres, welches im vierten Jahr in Folge von profitablen Wachstum geprägt war. Siemens hat seine Wachstumsstrategie in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit konsequent weiterverfolgt und wichtige Meilensteine erreicht. In diesem Zusammenhang ist die geplante Akquisition von Altair Engineering Inc. ein großer Schritt, um die Position als verlässlicher, innovativer und zukunftsweisender Geschäftspartner weiter zu stärken.

Vor diesem Hintergrund konzentrierte sich der Aufsichtsrat im vergangenen Jahr auf die Fortschritte bei der offenen, digitalen Geschäftsplattform »Siemens Xcelerator« sowie auf die Wachstumschancen im Bereich künstlicher Intelligenz. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich einig, dass auch Nachhaltigkeit eine bedeutende strategische Wachstumschance für Siemens darstellt. Ein zentrales Thema hierbei war das unternehmensweite Nachhaltigkeitsprogramm »DEGREE«. Ebenso haben wir uns mit den positiven Auswirkungen beschäftigt, die das Portfolio in den Bereichen Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft für die Kunden schafft.

Angesichts der positiven Entwicklungen begrüßt der Aufsichtsrat das vom Vorstand kürzlich angekündigte ONE Tech Company-Programm. Dieses Wachstumsprogramm wird Siemens in die nächste Phase seiner Transformation führen. Als EIN Technologieunternehmen wird Siemens von einer schnelleren Entwicklung bedeutender Innovationen sowie einem stärkeren Kundenfokus und Wachstum profitieren.

Nicht zuletzt wurden in den letzten Monaten einige wesentliche strategische Personalentscheidungen getroffen, um die Transformation des Unternehmens zu beschleunigen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, nicht nur die Mandate von Roland Busch, Cedrik Neike und Matthias Rebellius zu verlängern, sondern auch das Vorstandsteam zum 1. Oktober 2024 zu erweitern. Mit Veronika Bienert und Peter Körte hat der Vorstand zwei herausragende Persönlichkeiten gewonnen. Ich bin überzeugt, dass wir die richtigen Personen im Vorstandsteam für die Weiterentwicklung des Unternehmens haben.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ich freue mich sehr auf die kommende Hauptversammlung. Siemens hat in den vergangenen Jahren bewiesen, zu den führenden Technologieunternehmen unserer Zeit zu zählen – ein Unternehmen, das Technologien entwickelt, um den Alltag für Menschen in der ganzen Welt zu verbessern. Nach meiner Einschätzung wird die Zukunft eine intelligente und nachhaltige sein, und diese Zukunft möchten wir mit Ihnen gemeinsam gestalten.

Für den Aufsichtsrat

Jim Hagemann Snabe

Eckdaten Geschäftsjahr 2024

Volumen

		GJ 2024	GJ 2023	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ¹
Auftragseingang	in Mio. €	84.056	89.371	- 6 %	- 4 %
Umsatzerlöse	in Mio. €	75.930	74.882	1 %	3 %
Book-to-Bill-Verhältnis		1,11			
Auftragsbestand	in Mrd. €	113			

Profitabilität und Kapitaleffizienz

		GJ 2024	GJ 2023	Veränderung in %	
Industrielles Geschäft					
Ergebnis	in Mio. €	11.390	11.316		1 %
Ergebnismarge	in %	15,5 %	15,5 %		
Fortgeführte Aktivitäten					
EBITDA	in Mio. €	13.577	14.026		- 3 %
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	in Mio. €	8.907	8.525		4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	10,42	10,04		4 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	in Mio. €	85	3		> 200 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	0,11	-		k. A.
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn nach Steuern	in Mio. €	8.992	8.529		5 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	10,53	10,04		5 %
Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation ²	in €	11,15	10,77		3 %
Kapitalrendite (ROCE)	in %	19,1 %	18,6 %		

Kapitalstruktur und Liquidität

		30. September 2024		30. September 2023	
Summe Eigenkapital	in Mio. €	56.231		53.052	
Industrielle Nettoverschuldung	in Mio. €	9.421		7.924	
Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA ³		0,7		0,6	
GJ 2024					
Free Cash Flow					
Fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	9.726		10.146	
Nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	- 233		- 126	
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	9.494		10.021	
Cash Conversion Rate					
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		1,06		1,17	

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

		30. September 2024		30. September 2023	
		Fortgeführte Aktivitäten	Gesamt ⁴	Fortgeführte Aktivitäten	Gesamt ⁴
Siemens-Konzern					
	in Tausend	312	327	305	320
Deutschland	in Tausend	85	89	84	87
Außerhalb Deutschlands	in Tausend	227	238	221	232

¹ Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

² Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im Geschäftsjahr 2024 788.674 (im Vj. 791.538) Aktien.

³ Vorjahresangabe wie ursprünglich berichtet.

⁴ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsjahr 2024 – finanzieller Überblick

Im Geschäftsjahr 2024 zeigte Siemens erneut eine herausragende Leistung und verzeichnete den höchsten jemals erzielten Gewinn nach Steuern. Unsere industriellen Geschäfte adressieren erfolgreich wichtige langfristige Trends wie Elektrifizierung, Digitalisierung, Dekarbonisierung sowie die wachsende und alternde Bevölkerung. Bei unterschiedlichen Marktdynamiken erzielte unser Industrielles Geschäft insgesamt starke Ergebnisse. Smart Infrastructure und Mobility steigerten Umsatzerlöse, Ergebnis und Profitabilität in allen ihren Geschäften. Die Märkte von Smart Infrastructure waren geprägt von einer starken Nachfrage nach Rechenzentren und Lösungen für die Energieverteilung, während Urbanisierung und die Notwendigkeit, CO₂-Emissionen zu reduzieren, weiterhin Investitionen an den Schienenverkehrsmärkten von Mobility vorantreiben. In moderat wachsenden Gesundheitsmärkten stiegen Umsatzerlöse, Ergebnis und Profitabilität auch bei Siemens Healthineers. Bei Digital Industries steigerte das Softwaregeschäft ebenfalls Umsatzerlöse, Ergebnis und Profitabilität und profitierte vom Bedarf zur Digitalisierung und der starken Nachfrage nach Halbleiterdesign und KI. Während langfristige Trends wie die Digitalisierung der Fertigung unverändert anhalten, sah sich das Automatisierungsgeschäft von Digital Industries im Geschäftsjahr 2024 herausfordernden Marktbedingungen gegenüber. Kunden und Händler reduzierten im gesamten Geschäftsjahr 2024 weiterhin hohe Lagerbestände. Aufgrund einer schwachen globalen Nachfrage nach Industriegütern verlief der Lagerabbau jedoch langsamer als zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Dies zeigte sich insbesondere in der diskreten Automatisierung und in den wichtigsten regionalen Märkten von Digital Industries wie Europa und China. Aufgrund dieser ungünstigen Bedingungen lagen Umsatzerlöse, Ergebnis und Profitabilität von Digital Industries insgesamt unter dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2024 und zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 haben wir weitere bedeutende Fortschritte erzielt, um unsere Geschäftsaktivitäten zu fokussieren und zu stärken. Im Geschäftsjahr 2024 reduzierten wir unseren Anteil an der Siemens Energy AG weiter auf 17,1%, indem wir einen Anteil von 8,0% an den Siemens Pension-Trust e.V. übertrugen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 schlossen wir erfolgreich den Verkauf unseres Unternehmens für Motoren und Großantriebe, Innomatics, ab und unterzeichneten eine Vereinbarung über den Verkauf unseres Flughafenlogistikgeschäfts Siemens Logistics. Ebenfalls zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 unterzeichneten wir eine Vereinbarung zur Übernahme von Altair Engineering Inc., USA, einem Anbieter von Software für Computational Science und künstliche Intelligenz. Die Transaktionen von Altair und Siemens Logistics werden voraussichtlich im Laufe des Kalenderjahres 2025 abgeschlossen.

Der **Auftragseingang** sank im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 84,1 Mrd. €. Das Book-to-Bill-Verhältnis war mit 1,11 stark und erfüllte damit unsere Erwartung eines Werts von über 1. Die Entwicklung des Auftragseingangs umfasste prozentual zweistellige Rückgänge bei Mobility, vorwiegend bedingt durch ein im Vorjahresvergleich stark rückläufiges Volumen aus Großaufträgen, und bei Digital Industries aufgrund eines stark verringerten Auftragseingangs im Automatisierungsgeschäft. Smart Infrastructure hingegen berichtete einen deutlichen Anstieg des Auftragseingangs, wobei die stärksten Wachstumsbeiträge von den Geschäften Electrification und Electrical Products kamen. Der Auftragseingang von Siemens Healthineers legte leicht zu.

Die **Umsatzerlöse** von Siemens stiegen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 um 1% auf 75,9 Mrd. €. Smart Infrastructure und Mobility steigerten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich deutlich und bei Siemens Healthineers nahmen sie moderat zu. Das Umsatzerlöswachstum bei Smart Infrastructure wurde vom Geschäft Electrification angeführt aufgrund der starken Abarbeitung seines großen Auftragsbestands. Das Wachstum bei Mobility enthielt einen signifikanten Beitrag des Kundenservicegeschäfts. Ausschlaggebend für den Umsatzerlösanstieg bei Siemens Healthineers waren die Imaging- und Varian-Geschäfte. Diese Zuwächse wurden teilweise aufgewogen durch niedrigere Umsatzerlöse bei Digital Industries aufgrund von Rückgängen im Automatisierungsgeschäft. Auf vergleichbarer Basis, ohne Berücksichtigung von Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekten, stiegen

die Umsatzerlöse von Siemens um 3% und lagen damit unter der im Zusammengefassten Lagebericht 2023 abgegebenen Prognose, ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 4% bis 8% zu erzielen.

Das **Ergebnis Industrielles Geschäft** betrug 11,4 Mrd. € und lag damit leicht über dem sehr starken Vorjahresniveau. Die größten Zuwächse erzielten Siemens Healthineers bei Zunahmen in der Mehrzahl der Geschäfte sowie Smart Infrastructure, vorwiegend aufgrund höherer Umsatzerlöse, einer gesteigerten Kapazitätsauslastung und von Produktivitätsverbesserungen. Das Ergebnis von Mobility stieg aufgrund einer Kombination von höheren Umsatzerlösen und starker Projektarbeit. Das Ergebnis von Digital Industries hingegen sank wegen eines sehr starken Rückgangs im Automatisierungsgeschäft bei einer niedrigeren Kapazitätsauslastung und einem weniger günstigen Umsatzerlösmix.

Die **Ergebnismarge** unseres Industriellen Geschäfts betrug 15,5% und lag damit auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres. Siemens Healthineers und Smart Infrastructure erzielten die stärksten Steigerungen und verbesserten ihre Ergebnismargen auf 14,2% beziehungsweise 17,3%. Mobility erhöhte seine Ergebnismarge deutlich auf 8,9%. Digital Industries erreichte zwar weiter die höchste Ergebnismarge unserer industriellen Geschäfte, sie sank aber im Vorjahresvergleich erheblich auf 18,9%.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von SFS wuchs beträchtlich. Ausschlaggebend waren Anstiege sowohl im Beteiligungs- wie auch im Fremdfinanzierungsgeschäft. Die Eigenkapitalrendite (nach Steuern) von SFS stieg auf 17,6%.

In Überleitung Konzernabschluss führten die zuvor genannte Übertragung eines 8,0%-Anteils an der Siemens Energy AG an den Siemens Pension-Trust e.V. und die Beendigung der Bilanzierung nach der Equity-Methode im Geschäftsjahr 2024 zu einem Gewinn von 0,5 Mrd. €.

Der **Gewinn nach Steuern** erreichte mit 9,0 Mrd. € einen weiteren historischen Höchstwert, und das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) stieg auf 10,53 €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation) (EPS pre PPA) legte auf 11,15 € zu. Ohne Berücksichtigung eines positiven Effekts von 0,61 € je Aktie in Verbindung mit Siemens Energy Beteiligung belief sich das EPS pre PPA auf 10,54 €. Damit erreichten wir unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2023 abgegebene Prognose, die ein EPS pre PPA ohne Berücksichtigung von Siemens Energy Beteiligung in einer Bandbreite von 10,40 € bis 11,00 € vorsah.

Die **Kapitalrendite** (Return on Capital Employed, **ROCE**) stieg im Geschäftsjahr 2024 auf 19,1%. Diese Erhöhung war auf den im Vorjahresvergleich gestiegenen Gewinn nach Steuern zurückzuführen. Wir erreichten damit unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2023 abgegebene Prognose, die lautete, einen Wert innerhalb unseres Zielbandes von 15% bis 20% zu erreichen.

Wir beurteilen unsere **Kapitalstruktur** über das Verhältnis von Industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA. Im Geschäftsjahr 2024 belief sich der Wert für das Verhältnis auf 0,7. Wir erfüllten damit unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2023 abgegebene Prognose, die lautete, ein Verhältnis von bis zu 1,5 zu erreichen.

Der **Free Cash Flow** aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf einen hervorragenden Wert von 9,5 Mrd. € und lag damit nur moderat unter dem Rekordwert von 10,0 Mrd. € im Geschäftsjahr 2023. Die als Verhältnis von Free Cash Flow (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten) zum Gewinn nach Steuern definierte Cash Conversion Rate von Siemens belief sich auf 1,06. Wir erzielten damit eine Cash Conversion Rate, die stark zu dem Durchschnitt beiträgt, der erforderlich ist, um unser Ziel von 1, abzüglich der jährlichen vergleichbaren Wachstumsrate der Umsatzerlöse von Siemens, über einen Zyklus von drei bis fünf Jahren zu erreichen.

Wir wollen unseren Aktionären auch weiterhin eine attraktive Rendite bieten. Der Vorstand der Siemens AG schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, eine **Dividende** von 5,20 € je Aktie (im Vorjahr 4,70 € je Aktie) auszuschütten.

Aktie / Investor Relations

Aktienverlauf.¹ Während des Geschäftsjahres 2023/2024 entwickelte sich die Siemens-Aktie klar besser als der DAX. Insbesondere bis Mitte März 2024 übertraf sie diesen deutlich, unterstützt durch ein starkes erstes Quartal und fortgesetztes profitables Wachstum. Im weiteren Verlauf belastete das herausfordernde Marktumfeld im kurzzyklischen Automatisierungsgeschäft bei Digital Industries, insbesondere in China. Dennoch erreichte die Siemens-Aktie am 13. Mai 2024 mit 188,88 € ein neues Allzeithoch. Siemens profitierte von einer starken Umsatzentwicklung bei Smart Infrastructure, Mobility und im industriellen Softwaregeschäft. Nach einem Rücksetzer zu Beginn des vierten Quartals konnte die Aktie kurz vor Ende des Geschäftsjahres ihren Vorsprung gegenüber dem DAX wieder ausbauen.

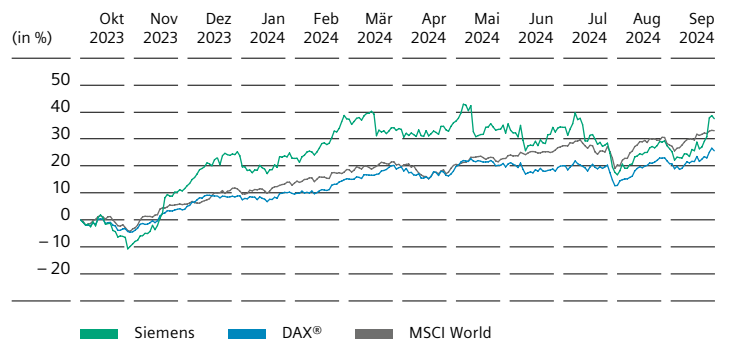
Zum Geschäftsjahresende am 30. September schloss die Siemens-Aktie bei einem Kurs von 181,34 €. Inklusive der Wiederanlage der Dividende entspricht dies einer Rendite von +37% (DAX: +26%). Die Aktien der sechs Hauptwettbewerber erzielten in diesem Zeitraum Renditen zwischen -13% und +53% (inkl. Wiederanlage der Dividenden).

Im langfristigen Vergleich zeigt sich ebenfalls die Stärke der Siemens-Aktie: Ein Anleger, der zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 Siemens-Aktien gekauft und die zugeflossenen Dividenden wieder in das Papier investiert hat, konnte seine Investition bis zum Ende des Berichtsjahres 2023/2024 nahezu verdreifachen. Die durchschnittliche Rendite der Siemens-Aktie lag in diesem Zeitraum mit +11,4% pro Jahr (auf vergleichbarer Basis) über vier Prozentpunkte über der des deutschen Leitindex DAX (+7,3%).

Siemens am Kapitalmarkt. Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt hat für uns eine große Bedeutung. Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Investoren und Analysten und halten den Markt über alle wichtigen Ereignisse im Siemens-Konzern auf dem Laufenden. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit informieren wir mit Ergebnismeldungen sowie Halbjahres- und Geschäftsberichten über die Entwicklung unseres Unternehmens. Auch Mitglieder des Vorstands, insbesondere der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand, unterstützen den kontinuierlichen Dialog mit den Investoren durch die Teilnahme an Roadshows und Konferenzen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führt mit Investoren Gespräche über aufsichtsratspezifische Themen.

Im Rahmen von Kapitalmarkttagen erläutert die Unternehmensleitung Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und das Marktumfeld. Schneller und direkter Zugang zu Finanzkalender, Halbjahres- und Geschäftsberichten, Ergebnismeldungen, Ad-hoc-Meldungen, Directors' Dealings, Stimmrechtsmitteilungen, Analystenpräsentationen, Aktionärsbriefen, der Equity Story sowie Pressemitteilungen wird unseren Investoren über www.siemens.com/investor/de gewährleistet.

Wertentwicklung Siemens-Aktie, DAX und MSCI World im GJ 2024 (jeweils bei Wiederanlage der Dividenden; indiziert)



Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

		GJ 2024 ²	GJ 2023 ²
Börsenkurs der Siemens-Aktie (Xetra-Schlusskurs)¹			
Höchst	in €	188,40	165,78
Tiefst	in €	121,20	100,92
Geschäftsjahresende	in €	181,34	135,66
Anzahl der ausgegebenen Aktien (30. September)			
	in Mio. Stück	800	800
Börsenkapitalisierung³ (30. September)			
	in Mio. €	142.328	107.161
Unverwässertes Ergebnis je Aktie⁴			
	in €	10,53	10,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie⁴			
	in €	10,38	9,91
Dividende je Aktie			
	in €	5,20⁵	4,70

¹ Alle Kurs- / Renditedaten von London Stock Exchange Group (LSEG).

² Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

³ Auf Basis im Umlauf gewesener Aktien.

⁴ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

⁵ Vorschlag an die Hauptversammlung.

Weiterführende Informationen

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Straße 1
D-80333 München

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

Telefon +49 (0) 89 7805-33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 7805-32474 (Investor Relations)

Telefax +49 (0) 89 7805-32475 (Investor Relations)

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden« und »vorhersagen« oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts www.siemens.com/siemensbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse,

nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.